



Yippee

Storytelling Module

2021-1-SE02-KA220-YOU-000028909



!FALL



Zusammenarbeit mit SAI

Die SAI in Bovino, die seit 2016 von der Gemeinde betrieben wird, bietet Migrant*innen nach der ersten Aufnahme phase in Italien Unterstützung an. Es handelt sich um ein Netzwerk von Expert*innen, Mediator*innen und Assistent*innen, die Migrant*innen in der zweiten Phase der Aufnahme begleiten und ihnen bei der Integration helfen. Dazu gehören Rechtsbeistand, der Erwerb des Flüchtlingsstatus, die Vereinfachung bürokratischer Verfahren und die Unterstützung bei der Erlangung von Aufenthaltsgenehmigungen. Meridaunia unterstützt wie die LAG ähnliche Initiativen und arbeitet seit langem mit der SAI zusammen, die als wichtige Ressource für das Gebiet der Monti Dauni anerkannt ist. Für den Workshop des YIPPEE-Projekts wurde es als angemessen erachtet, Experten der ORKB einzubeziehen, da diese Teil eines integrierten Netzwerks auf Provinz-, regionaler und nationaler Ebene ist.

Methodologie

- Die verwendete Methodik wurde in Zusammenarbeit mit Experten der ORKB von Bovino entwickelt. Sie wird eingesetzt, um:
- Migrant*innen dazu zu bringen, sich durch das Erzählen von Geschichten zu öffnen.
- die Fachpsychologen und Sozialarbeiter setzen sie zusammen mit den Mediatoren oft schon bei der Ankunft der Migrant*innen in der Einrichtung ein.
- Die Workshops finden in Form eines offenen Dialogs statt.



2021-1-SE02-KA220-YOU-000028909

‘Der Koffer der Erinnerungen’

Es geht darum, sich gegenseitig zu erzählen und zu versuchen, das Geschehene zu verarbeiten und Gemeinsamkeiten unter den Migrant*innen zu teilen. Die wichtigsten Gefühle wiederfinden: Freude, Wut, Traurigkeit, Angst, Ekel, Verachtung und Überraschung. Dann muss man wieder von vorne anfangen.

Offener Dialog

Dauer: 2 Stunden

Anzahl der Teilnehmenden: 6

Altersspanne: 15-25 Jahre alt

Die Aktivität besteht aus mehreren Schritten des Dialogs mit Migrant*innen. Persönliche Erfahrungen werden nacheinander ausgetauscht. Diese Erfahrungen werden zusammen mit den zukünftigen Zielen und Plänen der Teilnehmenden in den Koffer gelegt.

2021-1-SE02-KA220-YOU-000028909

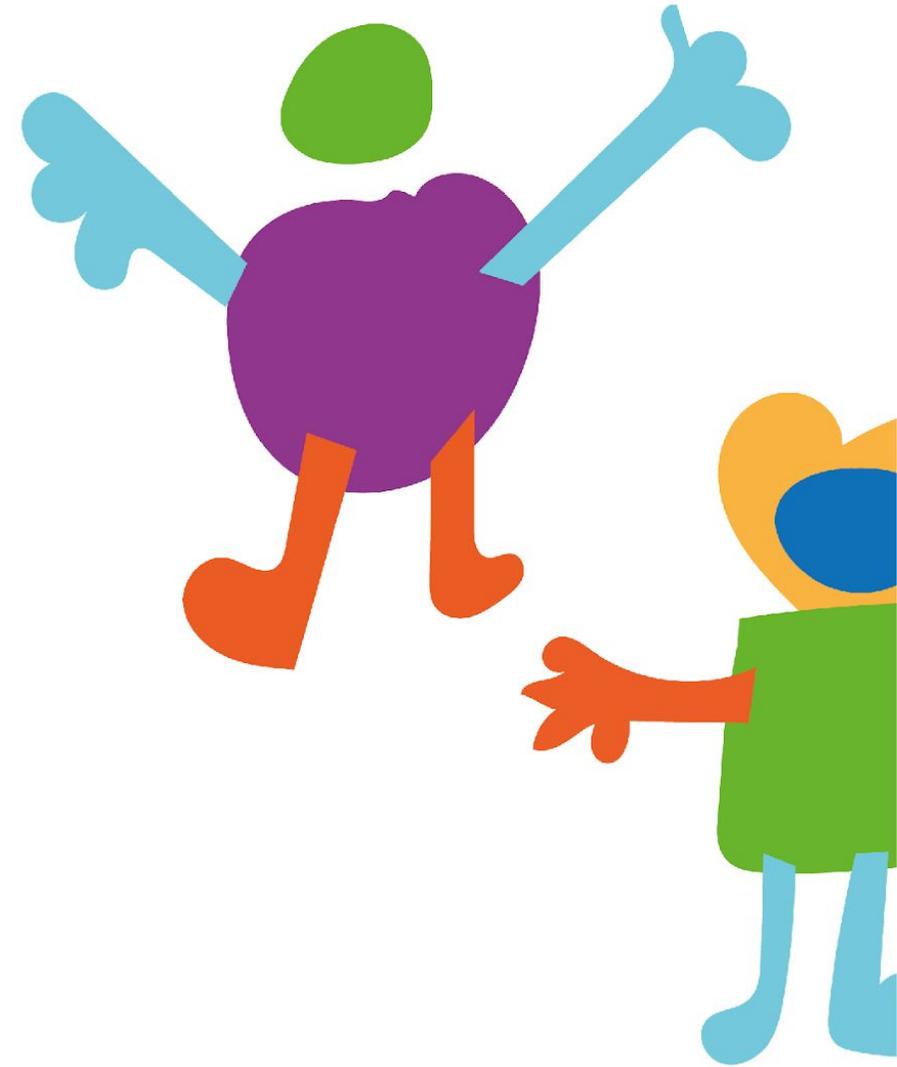
OFFENER DIALOG

MATERIALIEN

Blätter, Stifte oder Buntstifte.

ZIELE:

- Förderung eines offenen Dialogs, um Geschichten zu sammeln;
- Verstehen, was die Stärken der Unterbringung und des Empfangs in Italien sind;
- Was sind die Schwachstellen, die verbessert werden müssen;
- Schaffung von Zusammenarbeit und Unterstützung sowohl unter den Teilnehmenden als auch unter den anwesenden Mitarbeitern;
- Schaffung der Voraussetzungen für einen Neuanfang, ein neues Leben im Gastland durch Austausch und Empathie.



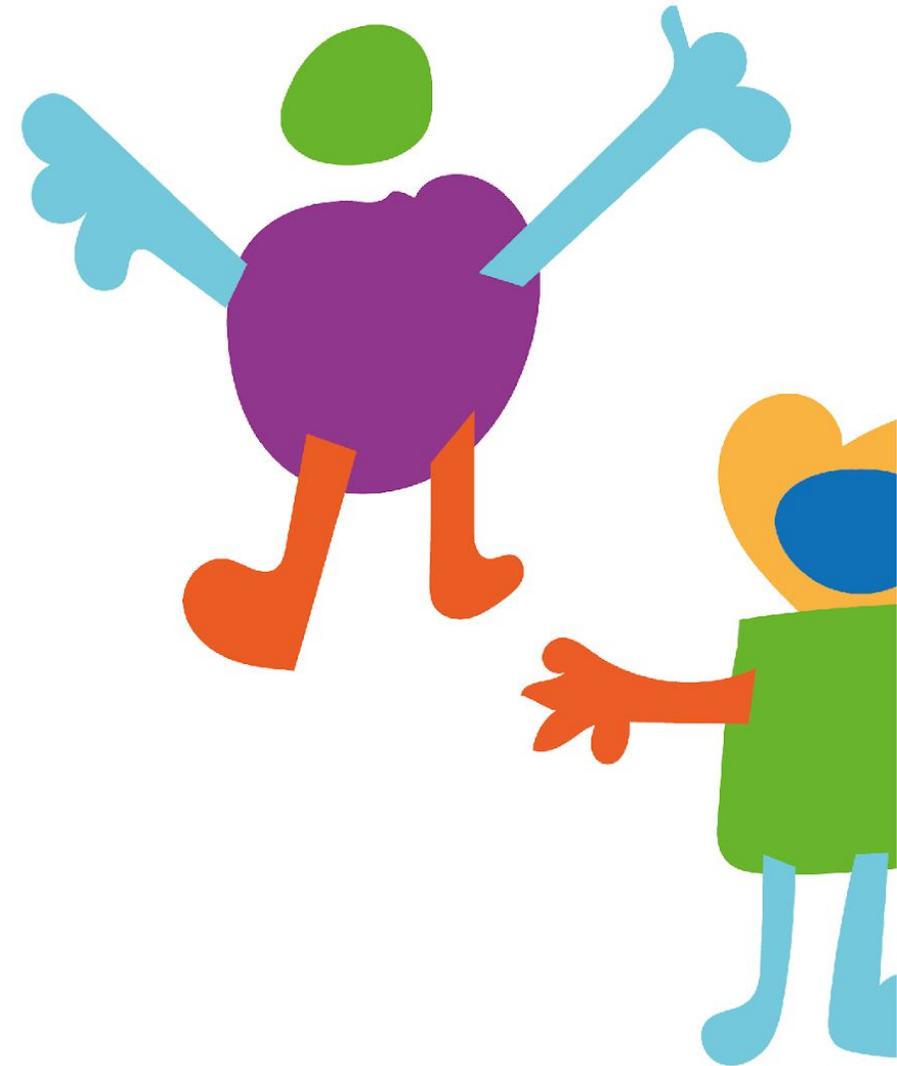
2021-1-SE02-KA220-YOU-000028909

OFFENER DIALOG

ANLEITUNG

- 1) Stimmen Sie die Teilnehmenden auf den Workshop ein und stellen Sie sich gegenseitig vor. Erklären Sie das Ziel des Workshops und warum ihre Geschichten wichtig sind.
- 2) Stellen Sie Fragen, die das Gespräch anregen, wie z. B.: Wann sind Sie in Italien angekommen?, Warum dieses Land?, Wie war die Reise?, Mit wem sind Sie gegangen?
- 3) Die Ankunft im Gastland, die Eindrücke, der schwierigste Moment und der größte Mangel
- 4) Verbesserungspunkte, die größte Zufriedenheit, die Hilfe in kritischen Momenten
- 5) Freies Teilen, Migrant*in fühlen Sie sich frei, jeden Moment zu teilen, positiv oder negativ, durch ein Lied, eine Filmszene, ein Bild, ein Foto. Diese Arbeit beinhaltet die Zusammenarbeit von Sozialarbeitern und Experten. Beide Parteien legen ihre Ziele und Gefühle offen.
- 6) Nach einem Jahr wird der Koffer wieder geöffnet, der Workshop wird wiederholt und die Antworten, Emotionen, Geschichten und Erwartungen werden mit den Ergebnissen verglichen, die im Laufe eines Jahres der Integration erzielt wurden.

2021-1-SE02-KA220-YOU-000028909



OFFENER DIALOG

EVALUIERUNG

Alle Momente des Austauschs werden verglichen und analysiert. Von der Reise über die Umsiedlung und Integration bis hin zu den ersten Eindrücken, kritischen Punkten und Stärken des italienischen Aufnahmesystems. Gemeinsame Linien für alle oder die meisten Teilnehmenden werden hervorgehoben.

Zum Beispiel hat sich während des Workshops gezeigt, dass das Thema der Reise am schwierigsten zu erzählen ist. Es ist der leidvollste Teil, in dem das Schweigen für sich selbst spricht.

Es werden Daten gesammelt, um den Integrationsprozess zu verbessern. Man konzentriert sich auf die Ziele der Mitarbeiter und Teilnehmenden.

Ein Jahr später werden die Daten aus den Erzählungen gesammelt, die Reise wird analysiert, und es wird sich zeigen, ob die ursprünglichen Ziele erreicht wurden.



2021-1-SE02-KA220-YOU-000028909



!FALL



Storytelling workshop Tipps vonExperten

Anfangs war es sehr schwierig, die Teilnehmenden zu beruhigen und ihnen Vertrauen und Respekt für ihre Geschichten und Erfahrungen zu vermitteln. Sicherlich wurde das Ergebnis des Workshops durch die Anwesenheit der Experten und Mitarbeiter erleichtert, die die Teilnehmenden unterstützten und den Erzählworkshop auf der Grundlage der von ihnen bereits zuvor angewandten Methodik durchführten.

Wir stellen hier die wichtigsten Tipps und Anregungen vor, die sie gegeben haben.

Tipps und Empfehlungen



- 1) Schaffung eines gesunden und integrativen Umfelds
- 2) Emotionale Unterstützung bieten
- 3) Partizipative Methoden anwenden
- 4) Achtung der sprachlichen und kulturellen Vielfalt
- 5) Förderung von Kontinuität und Unterstützung nach dem Workshop



2021-1-SE02-KA220-YOU-000028909



Danke!

Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors/der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können für sie verantwortlich gemacht werden.



2021-1-SE02-KA220-YOU-000028909

